

**Puhh, was  
für ein  
Drama ...**



... und plötzlich eine ganz neue Geschichte!

Mach's dir bequem, ich erzähl dir die Geschichte meines  
"verpatzten" Profi-Fotoshoots von A bis Z.

*Susan xx*



Der Anlass für den Profi-Fotoshoot war, dass ich 2017 mein Business aufpolieren wollte. Eine neue Webseite war in Arbeit und ich war monatelang damit beschäftigt, den „Fotopart“ zu organisieren.

Ich recherchierte etliche Fotografen/innen, stellte Infos zu meinem Business zusammen, traf mich zu Kennenlerngesprächen, verhandelte Preis, Leistung, Bildnutzungsrechte, schnitt mir ein saftiges Budget aus den Rippen (1.200 €!)

und irgendwann hatte ich einen Termin mit zwei Fotoprofis.



Tolle Location, jede Menge Technik, wäschekorbeweise Outfits und Utensilien waren beisammen.

In den Wochen davor hatte ich auf Schokolade und Wein verzichtet, viel Wasser getrunken, einen Farb- und Stylingkurs gemacht, zig Schminktutorials auf YouTube geschaut ... alles, um meine Optik zu optimieren.

Und ich kannte sogar einen der Fotografen ein bisschen, also eigentlich hätte es ganz locker laufen sollen ...

Eigentlich, denn als es los ging und ich das erste: „So, jetzt lächel mal!“ hörte, erstarrte ich und hätte am liebsten sofort alles abblasen.

Doch natürlich bemühte ich mich und blickte immer wieder tapfer gen Kamera.



Als ich die ersten Fotos auf dem angeschlossenen Laptop sah, dachte ich:  
„Ach du meine Güte!“ Meine Ausstrahlung schwankte zwischen verkrampt,  
ängstlich, abweisend, schüchtern, gekünstelt, weinerlich, streng ...

Wir probierten natürlich weiter – stundenlang! Wir wechselten die Szene,  
machten eine Pause, die beiden Fotografen versuchten ihr Bestes, mich  
aufzulockern, doch leider wurde es nicht besser. Nachfolgend ein paar der  
besseren Originale, der schreckliche Rest ist "leider" inzwischen gelöscht.



Das ernüchternde Ergebnis dieses anstrengenden Tages und der monatelangen Vorbereitungen war, dass ich kein einziges Foto mochte und auch kein einziges auf meiner Webseite verwenden wollte! Autsch!

**Doch es kam noch schlimmer.**

Womit ich überhaupt nicht gerechnet hatte, war das bittere Gefühl, welches in mir aufstieg, als ich mich am Abend durch fast 1.000 schreckliche Fotos von mir klickte. Ich hatte keine Wunder erwartet, doch das war wirklich heftig.

Mein Freund bemerkte, wie ich auf der Couch immer kleiner wurde, schaute sich einen Teil der Fotoausbeute mit mir gemeinsam an und versuchte, mir das eine oder andere Foto schön zu reden: „Na, das geht doch aber. Und das ist auch nicht ganz schlecht. Da siehst du eigentlich recht nett aus.“

Aber alles was ich sah, war, wie alt ich geworden war, wie trutschig (altbacken) ich wirkte und dass ich wie ein unmotivierter Kartoffelsack die sonst schön komponierten Fotos verdarb. Und das nach all dem Aufwand!

Nun ... am nächsten Tag musste ich zur Location, um noch ein paar Sachen abzuholen und da dachte ich plötzlich, warum versuche ich nicht, wenigstens ein paar Fotos für meine anstehende Weihnachtsaktion auf Social Media selber zu machen. Immerhin, die Utensilien waren noch da und zu verlieren gab es nichts.

**Und weißt du, was passierte?**

Innerhalb von Minuten hatte ich die Szene eingerichtet, ca. zehn Fotos gemacht und fünf davon gefielen mir super!!! Ich schaute auf das Display meiner kleinen Digitalkamera und dachte: „Was ist das denn????????!!! Ich seh doch gut aus!!!!!!!!!!“

Ich konnte es kaum fassen! Auf den Fotos war ich so zu sehen, wie ich auch dachte, dass ich aussehe und all das Trutschige, Krampfge, Strenge war weg! Das hatte mich ja am meisten gestört, denn mit so einer Ausstrahlung hätte ich niemals meinen Kunden begegnen wollen.

Meine Weihnachtsaktion war also gerettet, denn ich wusste sofort, dass ich diese Fotos in meinem Marketing verwenden will.

Nachfolgend siehst du fünf Originalfotos. Es gab sogar noch mehr, die ich auf Social Media verarbeiten konnte. Es war so eine Riesenerleichterung!





## Doch, jetzt kommt das Allerbeste ...

Wie soll ich sagen ... in den Jahren zuvor hab ich zwar mein Business voran gebracht und immer wieder Hürden im Bereich Sichtbarkeit und Selbstbewusstsein genommen, doch es hatten sich auch Gedanken rund um:

nicht gut genug / nicht schlank genug / nicht jung, modisch, cool genug / nicht dies, nicht das, nicht jenes genug ... breit gemacht.

Und diese Gedanken ziehen heimlich, still und leise eine Mauer hoch zwischen dem Erfolg, der eigentlich möglich wäre und dem Erfolg, den frau sich zugesteht und für machbar hält.

Das klingt dann ungefähr so:

„Ich weiß noch nicht genau. Ich muss mal sehen. So in der absoluten Top-Liga musst ich auch nicht mitspielen. Aus dem Holz bin ich nicht geschnitzt. Ein kleines Business reicht mir. Wär doch schön, wenn ein bisschen was ginge.“

Und jetzt passierte was Verrücktes:

Diese fünf neuen Fotos auf dem Display meiner kleinen Digitalkamera rissen diese Mauer bei mir ein!

Ich fasste mir an den Kopf und wunderte mich, warum ich das überhaupt gedacht habe.

Es wurde mir klar, dass es nicht darum geht, besser oder schlechter als die anderen zu sein, sondern darum, **als die Person, die ich bin**, da draußen anzukommen!

Und es geht darum, dass diese Person in Ordnung ist! So, wie sie ist.

Das Wort Self-Empowerment war bis dahin eher eine Floskel für mich, aber in diesem Moment verstand ich, was das bedeutet!

Ich weiß noch, wie ich SOFORT anfang, mit diesen Fotos zu arbeiten und die Social Media-Aktion, die damals anstand, mit einer unglaublichen Energie durchzog.



## Richtig gute Fotos von dir sind "Fotopower"

Nach innen, für dich und nach außen für deine Kunden.

Bei mir krepelten die Fotos sogar mein Business um. Denn damals war Storytelling noch der Kern meiner Arbeit als Sichtbarkeitscoach und dafür produzierte ich in einer weiteren Session Berge guter Fotos für meinen Blog, Newsletter und für Facebook.

Doch dann wurde ich immer wieder gefragt, wer all die tollen Bilder von mir gemacht hätte, und die Frauen wollten wissen, wie ich das angestellt hatte, sie so gut selbst hinzubekommen. Also begann ich, es ihnen zu erzählen.

Es machte mir riesigen Spaß, mit Frauen an diesem Thema zu arbeiten, es ging so leicht, funktionierte so gut und es war einfach großartig zu sehen, wie empowering und energizing diese Erfahrung für Frauen ist.

Und bald stellte ich fest: DAS IST MEIN DING und beschloss, dies zum Kern meiner Arbeit zu machen.

Für dieses unerwartete Geschenk, das in diesem verpatzten Profi-Fotoshoot steckte, bin ich bis heute dankbar! :-)

Liebe Leserin, du bist toll, so wie du bist und in dir steckt noch viel mehr, als du vielleicht selber ahnst.

Trau dich, da draußen als die Frau anzukommen, die du bist und lass dich überraschen. It's magic!

Ich bin an deiner Seite und feuere dich aus vollem Herzen an.

*Susan xx*



# Meine Mission

1. Dass Frauen entspannter damit umgehen, wie sie aussehen und wie sie älter werden.
2. Dass sie ihre Ecken und Kanten schätzen, sich schön finden und erfolgreich ihr Ding machen.
3. Dass wir gemeinsam die Bandbreite dessen, was in den Medien als "attraktive Frau" gilt, massiv erweitern.

Bist du dabei? Dann starte mit dem Satz:

**"NATÜRLICH SEHE ICH GUT AUS!"**

Geht doch! : -))

Wenn du den nächsten Schritt gehen willst - in meinem Fotokurs zeige dir, wie du richtig gute Bilder von dir selber machen kannst. Fotos für deine Webseite und dein Social Media-Marketing.



Mehr über den Fotokurs erfahren!

Zum Beispiel sind die Fotos auf den folgenden Seiten von Teilnehmerinnen des Fotokurses selbst gemacht worden ...





RAINBOW-COACH ELKE STORATH

## *Eine Frau... viele Facetten*

[www.elke-storath.de](http://www.elke-storath.de)



Maïke Grunwald | maipart.de











## Du fragst, was ich sonst so mache?

Ich bin Susan Graul, geboren in Wernigerode und ich war 12 Jahre glücklich in Berlin. Seit 2015 bin ich happy Landei mit Freund und ein bis zwei Katzen in der Ammerseeregion.

Studium Betriebswirtschaftslehre, Leidenschaft im Drehbuchschreiben, in Kunst und Fotografie.

Seit 2009 arbeite ich als Marketingberaterin. 2018 habe ich mich darauf spezialisiert, Frauen zu helfen, mit Fotos von sich sichtbarer und selbstbewusster zu werden.



**Du hast genug von Unsichtbarkeit und auf der Stelle treten?**



**DANN SAG JA ZUM FOTOKURS**

*Ich freu mich auf dich!*

*Susan xx*

